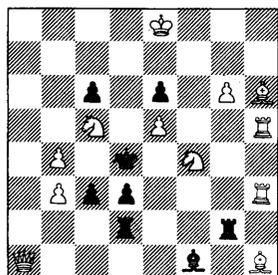
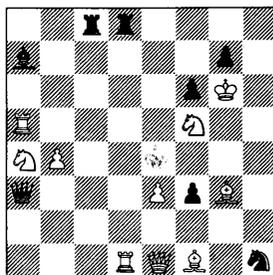


turnierberichte

1) N. Shankar Ram, 1.Pr. 2) H. Ahues, 1.Pr.
The Problemist 1984/I Tr. de Genève 84/85

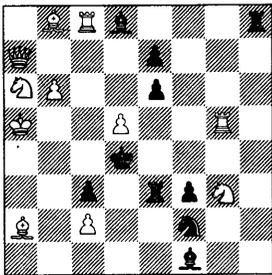


#2 b) Lh6 - h8



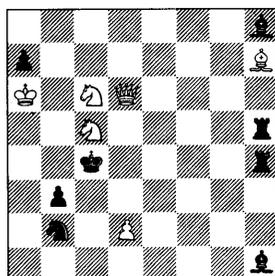
#2

3) S. Dittrich, 2.Pr.
Tr. de Genève 84/85



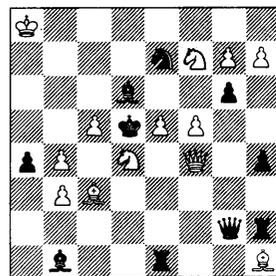
#2

4) G.J. Bouma, 1.Pr.
Schak. Nederl. 1983



#3

5) V. Rudenko/Tsche-
pischni, 2.Pr. Schak.
Nederl. 1983



#3

Ausgewählte Preisträger (mit Kurzlösungen zum Knobeln)

- 1.Da7? Tg5! 1.Da5! in a) und 1.Da5? Tg3! 1.Da7! in b)
Reziproker Mattwechsel.
- 1.Ld6? Th8! 1.Lc7! Sehenswerte Mattwechsel nach Nietvelt-Paraden.
- 1.Tc7? Se4! 1.Lc7? Sd3! 1.Sc7! Weisser Grimshaw in den Verführungen. Gegenüber dem Satz gibt es Mattwechsel zu entdecken!
- 1.Sd3! (2.Sxb2+) T/Le4 2.Sc/Sde5+! Das Schnittpunktgeschehen ist nicht neu, aber überaus sparsam und einladend dargestellt.
- Mit 1.Sd8 (2.Dg8D) beginnt es recht banal, wird aber dann sehr anspruchsvoll: 1. ...Txe5 2.Sc2 D/Te4 3.Se3/Dxd6#
1. ...Lxf5 2.Se2 D/Le4 3.Dd2/Df7#

'i & f' informiert

Bericht über die freie Herbstversammlung der VSKSF

Sonntag 15. Nov. 1987, Bern, Saal Albula, Bahnhofbuffet

Beginn ca. 10³⁰ h. Anwesend: 25 Mitglieder und 4 Gäste.

Eingang orientiert Frau O. Vollenweider als schweizerische Delegierte über die diesjährige Tagung der FIDE-Kommission für Schachkompositionen vom 22.-28. August 1987 in Graz, erstmals präsiert von Dr. K. Wenda (Wien). Anwesend waren Delegierte von über 20 Ländern. Erstmals vertreten war Brasilien und zwar durch Belliboni. Portugal entsandte Mariz, in der Absicht, demnächst auch beizutreten. — Für 1988 ist ein Studententurnier geplant: UdSSR gegen den Rest der Welt. Auch ein neues WCCT-Turnier wird vorbereitet. — In der Lösungsweltmeisterschaft siegte BRD vor Jugoslawien und Finnland; die Schweiz wurde 7. Im Einzelklassement hiess der Sieger M. Caillaud (Frankreich). Roland Baier wurde 6. mit 82 P. von 90 möglichen, d.h. mehr als 90%, was ihm den 2. GM-Titel einbrachte. Noch ein 3. solcher Erfolg und sein Großmeistertitel im Lösen von Schachproblemen ist perfekt. — Die nächsten FIDE-Tagungen wurden wie folgt vergeben: 1988 Budapest (H), 1989 Bournemouth (GB), um die Tagung von 1990 bewerben sich Spanien und Jugoslawien. — Das FIDE-Album 1980-82 soll demnächst erscheinen.

Als nächster Sprecher referiert der Unterzeichnende über den derzeitigen Stand der Vorarbeiten für die neue *Anthologie der Schweizer-Problemisten*. Die bis jetzt eingegangenen Arbeiten sind zunächst kategorienweise, wo immer möglich mit Computern auf Korrektheit geprüft worden. Korrekt geblieben sind: 203 2#, 158 3#, 20 4#, 35 Mehrzüger über 4, 74 h#, 11 s# und 46 Märchenschachaufgaben. (Über die 25 Studien wird B. Neuenschwander das nächste Mal berichten.) In allen Kategorien, die in "Kunstschach in der Schweiz" vorkamen liegen wir jetzt über der dortigen Zahl (ausser bei den Mehrzügern, wo diesmal 22 weniger vorliegen). Am meisten reduktionsbedürftig ist die Zahl der Zweizüger, der Dreizüger und der Hilfsmatts, und zwar schätzen wir die Zahl der zurückzuweisenden Stücke bei den 2# auf etwa 90, bei den 3# auf ca. 70 und bei den h# auf etwa 30. Bei dieser Arbeit werden wir unterstützt durch teils freiwillige, teils angeforderte Helfer. Der Bericht des bisher einzigen eingesetzten Zweizügerfachmanns ging erst vor einer Stunde ein, ist also noch nicht diskussionsreif. Zu den 3# erhielten wir 3 Berichte, in denen bedauert wurde, dass die Zahl der eingegangenen Stücke sich sehr ungleich auf die beteiligten Komponisten verteilt: Während der Grossteil der Beteiligten sich auf eine Auswahl von höchstens 11 Aufgaben beschränkt hat, stechen zwei mit 20 und mehr Aufgaben heraus. Die nachträgliche proportionale Ausschaltung überzähliger Aufgaben wird diese beiden notwendig am schärfsten treffen, und wir fürchten daher bei ihnen Enttäuschung, wenn nicht gar Verärgerung zu verursachen. — Leider steht uns der Drucker von "Kunstschach in der Schweiz" diesmal nicht zur Verfügung, da er als nur nebenberuflich Tätiger nicht mehr über die nötige Musse verfügt. Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, die Offizin Zürcher in Zug anzufragen. — Gemäss Vorschlag aus dem Plenum soll das neue Buch wie das letzte wieder den Namen des Unterzeichnenden tragen, mit dem Vermerk, die Vereinigung stehe als Auftraggeber hinter ihm.

Die "SCHWALBE", unser Schwesternverein in der BRD, gedenkt in 3 Jahren ihre *Jahreshauptversammlung* nach Basel (also ins nahe Ausland) zu verlegen. Unser Mitglied Dr. H.-J. Schudel war an ihrer letzten HV in Hannoversch Münden dabei und übernahm es, die Möglichkeit hierzu abklären zu lassen (wegen einer Erkrankung konnte er nicht nach Bern kommen). — Da niemand dagegen opponiert, wird unsere Vereinigung bei gegebener Zeit den "Schwalben" auf ihrer Suche nach einem Tagungsort behilflich sein.

Dr. M. Christoffel, der neue Zentralpräsident des SSV, unterbreitet uns einen *Vertrag*, wonach der ZV uns ab sofort jährlich für Löser- und Informalturnierpreise, die der Problem- und Studienredaktion der SSZ erwachsen, eine Pauschalsumme von Fr. 2000.- bezahlt. Da die Vereinigung heute nicht beschlussfähig ist, wird der Präsident Dr. Jaeger ermächtigt, den ZV auf nächstes Frühjahr zu verströmen,

nachdem bis dann unsere nächste GV darüber entschieden haben wird.

Die letzte Stunde der Tagung verstreicht mit *Kurzreferaten* diverser Mitglieder, die am Demonstrationstisch eigene oder andere Probleme besprechen: Frau Vollenweider (3 \neq von Michael Keller aus der NZZ), M. Schneider (drei eigene Probleme), A. Ueberwasser (ein eigenes s \neq), J. Fulpius (4 \neq von R. Bedoni), M. Hoffmann (eigenen 4 \neq), H. Baumann (eigenen 2 \neq mit 5-phasiger Sternflucht).

Schluss der Tagung um 16²⁰ h.

sig. Hans Henneberger

Autorenverzeichnis, idee & form Nr. 13-16

Ahues H. 348(3),349(3) • al-Adli 352,394 • Albarda J. 316 • Anderssen A. 379 • Baier R. 363 • Bakcsi G. 373 • Bakke N.A. 326 • Bär W. 359 • Batari A. 390 • Baumann H. 337 • Bondarenko F.S. 344 • Bottacchi A. 323 • Breuer J. 375 • Brogi G. 391 • Dittrich S. 359 • Dombrowskis A. 328 • Drese G.H. 323 • Feather C.J. 402 • Fedorovich R. 321 • Gfeller H. 353 • Goldschmeding C. 371(2) • Gorgiew T.B. 345 • Grasmann H. 372(2),394,395 • Gruber H. 366 • Handloser R.C. 347 • Hannelius J. 393 • Hannemann K. 324,355 • Havel M. 352 • Healey F. 329 • Hebel W. 319 • Herbstman A.O. 344(2) • Herlin T. 379 • Høeg N. 350 • Hoffmann F. 359 • Hoffmann M. 332,335,336,338,342,393(2) • Husserl G. 319 • Ivanowsky N. 318 • Jaeger P. 332,337,350,363 • Johandl A. 358 • Johner H. 373 • Jonsson Ch. 319,402 • Kalbermatter H. 335(2) • Kaminer S. 382 • Kasparjan G.M. 398(2) • Knöppel J. 351 • Kofman R. 393 • Kononow N. 330 • Kraemer A. 325,329,350,351,360,395 • Kummer K. 364(3),365(6) • Le Grand H. 320 • Le Grand P. 320 • Léon-Martin G. 325 • Larsen K.A.K. 390 • Lewis G. 342(2) • Liburkin 344 • Lindgren B. 355 • List R. 338(2) • Loschinskij L. 328,356,370,372,373,393 • Loveday H.A. 379 • Loyd S. 322,333,354 • Maeder T. 363 • Marble M. 322 • Mari A. 390 • Mettler J. 337 • Müller D. 403 • Myllyniemi M. 403 • Nielsen P.R. 323 • Ott H. 353,357 • Pachman V. 353 • Pauly W. 355 • Petkow P.A. 318 • Petrovic N. 356,357 • Prigunov V. 327 • Rehm H.P. 318,324,325,374,375 • Réti R. 343 • Rinck H. 343,380,381(2),382 • Rossomacho J. 328 • Roycroft A.J. 326 • Rudenko V. 321, 393 • Sardotsch N. 333 • Saritschew A.&K. 345 • Sawtschenko W. 356 • Schneider M. 336,363 • Schnitzler 322 • Schöneberg A. 403 • Schönholzer A. 336,385,389(6) • Seider S. 407 • Seneca C. 316 • Shinkman W. 328,329 • Sidorow B.N. 326 Siers T. 330,375(2) • Spark A. 329 • Speckmann W. 360 • Staudte H. 355 • Steudel T. 366 • Sutter A. 393 • Tauber T. 407 • Tikkanen T. 393 • Touw Hian Bwee 370 • Trautner R. 395 • Troitzkij A.A. 345,380(2),381,382 • Ueberhagen F. 337 • Ursegow J. 320 • van Dijk N.G.G. 370 • van Gool J.C. 333 • Velimirovic M. 371 • Visbeen F. 321 • Vissermann E. 320,333,351 • von Vegesack E.A. 366 • Watney C. 391 • Weinheimer R. 374 • White A. 391 • Zepler E. 330,332 • Zinar M. 327(2)

... in eigener Sache

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass uns in nächster Zeit wieder vermehrt Platz für Kunstsach-Artikel aus dem In- und Ausland zur Verfügung steht. Wenn Sie also Lust haben, einen Beitrag über irgendein problemsachliches Thema von allgemeinem Interesse zu verfassen, so lassen Sie uns diesen doch einfach zukommen. Wir würden uns über Ihre Zuschriften sehr freuen, sind Ihnen aber zugleich dankbar, wenn der Artikel die Länge von zwei bis drei Seiten nicht überschreitet.

schweizerische zeitschrift für kunstsach

schweizerische zeitschrift für kunstsach
idee & form

schweizerische zeitschrift für kunstsach
idee & form

schweizerische zeitschrift für kunstsach
idee & form

Jahrgang 5

N^o 17 / Januar 88

neu mit
INFORMALTURNIER

erscheint 4mal jährlich am 1.1., 1.4., 1.7., 1.10. abonnementspreis sfr. 20.-

erscheint 4mal jährlich am 1.1., 1.4., 1.7., 1.10. abonnementspreis sfr. 20.-

erscheint 4mal jährlich am 1.1., 1.4., 1.7., 1.10. abonnementspreis sfr. 20.-